

Deka Digital Asset Monitor: Professionalisierung der Blockchain-basierten Wertpapieremission erreicht nächste Stufe

- Regulator festigt Infrastruktur mit Vergabe vollumfänglicher Lizenzen
- eWpG-Produktportfolio mit Begebung einer Kryptoaktie komplettiert
- Neue Emittenten steigen in den Markt ein

Frankfurt am Main, 5. August 2024

Die Blockchain-Technologie ist eine Innovationstreiberin in der Wertpapierindustrie. Seitdem das Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG) es ermöglicht, Wertpapiere ohne Urkunde, dezentral in einem Kryptowertpapierregister zu führen, hat sich der Bereich stetig weiterentwickelt. Sowohl Regulatorik als auch Infrastruktur und Marktteilnehmer professionalisieren sich zunehmend.

Der Deka Digital Asset Index, der die Entwicklung tokenisierter Wertpapiere nach eWpG abbildet, entwickelt sich entsprechend weiter positiv. Bei Einführung des Gesetzes im Juni 2021 mit einem Indexwert von 100 gestartet, schloss er das erste Halbjahr 2024 mit einem Wert von 590 ab. Beide zur Berechnung des Index herangezogenen Faktoren – Emissionsvolumen und -anzahl – trugen zur Entwicklung bei. Das Volumen aller emittierten tokenisierten Wertpapiere kletterte von 183 Mio. EUR Ende 2023 auf 236 Mio. EUR zum 30. Juni 2024. Dabei ist eine wachsende Präsenz neuer kleinerer – auch internationaler – Emittenten zu beobachten. „Dass immer neue Emittenten unsere Infrastruktur nutzen, zeigt, wie weit wir im internationalen Vergleich im Bereich Blockchain-basierter Wertpapierstandards bereits sind. Hier können Emittenten weltweit auf eine regulatorisch und technisch weit entwickelte Infrastruktur zurückgreifen und Blockchain-Anwendungen verproben“, sagt Marion Spielmann, Leiterin COO Bankgeschäftsfelder und Verwahrstelle der DekaBank.

Ihre Ansprechpersonen in der Deka-Gruppe:

André Sarges
Tel.: +49 69 7147 3805
E-Mail: andre.sarges@deka.de

Simone Wenzel
Tel.: +49 69 7147 6893
E-Mail: simone.wenzel@deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

www.deka.de

Das erste Halbjahr war vor allem geprägt von sukzessiver Weiterentwicklung und Verfeinerung der regulatorischen und infrastrukturellen Ausgangslage entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vergab Ende Juni erstmals vollumfängliche Lizenzen zur Kryptowertpapierregisterführung an die DekaBank und Cashlink.

Die Europäische Zentralbank hat mit den ECB-Trials eine Initiative gestartet, um DLT-basiertes Zentralbankgeld im Interbankenhandel (Wholesale-CBDC) zu vertesten. Unter der Beteiligung von mehreren Zentralbanken, Finanzinstituten und DLT-Marktbetreibern erprobt die EZB diese wichtige Komponente bei der DLT-basierten Abwicklung. Mittlerweile haben sich über 60 Institute zur Verprobung der verschiedenen Lösungen angemeldet. „Europas Finanzindustrie hat sich zusammen mit einer frühen Gesetzgebung einen Vorsprung bei der Blockchain-Nutzung erarbeitet. Je mehr Institute jetzt einsteigen und die Wertschöpfungskette verfeinern, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, die Infrastruktur gewinnbringend zu nutzen“, sagt Spielmann.

Der Deka Digital Asset Monitor, der gemeinsam mit dem Frankfurt School Blockchain Center, intas.tech und WM Datenservice als Datenlieferant entwickelt wurde, fokussiert sich auf die Blockchain-basierten Digital Assets nach eWpG. Der Deka Digital Asset Monitor hat das Ziel, die Entstehung dieses Marktes kontinuierlich zu beobachten und dessen Fortschritte und Herausforderungen zu bewerten.

Über die Deka:

Die DekaBank ist das Wertpapierhaus der Sparkassen, gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bildet sie die Deka-Gruppe. Mit einem verwalteten Vermögen in Höhe von insgesamt 381 Mrd. Euro (per 31.12.2023) sowie rund 5,5 Millionen betreuten Depots ist sie einer der größten Wertpapierdienstleister und Immobilien-Asset Manager in Deutschland. Sie eröffnet privaten und institutionellen Anlegern Zugang zu einer breiten Palette an Anlageprodukten und Dienstleistungen. Die DekaBank ist fest verankert in der Sparkassen-Finanzgruppe und richtet ihr Angebotsportfolio ganz nach den Anforderungen ihrer Eigentümer und Vertriebspartner im Wertpapiergeschäft aus.